Filme- und Diskussionsabend „Vollkommen.Frei“ mit Filmproduzent Andi am 13.03.2019

Anwesend: 7 TeilnehmerInnen, Andi, Sophie (NKI)

Zeit: 19.00 – 22.30

1. Vorstellungsrunde, Vorstellung von Transition Regensburg und NKI – Projekt, in dessen Rahmen der Filmeabend stattfand

2. Gemeinsame Entscheidung, welches Kapitel vom Film angesehen wird

3. Ansehen des Kapitels „Schenken“ , in dem es um alternative Methoden zum Konsum mit Geld geht, da der Filmeabend in der TeilBar, einem Umsonstladen stattfand

-> Zeitgeld: Menschen „bezahlen“ in einem Lebensmittelladen mit Lebenszeit, z.B. Soziales Engagement im Tausch gegen den Wocheneinkauf

-> Moderne Allmenden, wo jede*r sich kostenlos Obst holen kann

-> Offene Bücherschränke und Verschenkschränke

-> Umsonstläden, ähnlich der TeilBar

-> Repaircafés

-> Foodsharing/Lebensmittelretter

-> Das Transition Netzwerk mit einem Besuch bei Transition Regensburg

3.1 Diskussion, wie man konsumkritisch und ressourcenschonend im Alltag leben kann:

- Angebote von Transition Regensburg nutzen: TeilBar, Foodsharing, Regensburg repariert,…

- Tauschen, Schenken, Reparieren unter Freunden, Kollegen, Nachbarn,…

- sich immer fragen „was brauche ich wirklich“, v.a. in Umsonstläden und bei Verschenkecken

- Dinge selber herstellen und das Wissen, wie man diese herstellt mit anderen teilen

4. Ansehen des Kapitels „Miteinander“, in dem es um alternative Formen des Lebens und Wohnens geht

-> Lebensgut „Miteinander“, ein altes Kloster, Mehrgenerationenhaus, biologische Landwirtschaft, soziale Angebote wie Kinderbetreuung, Schule und Seniorenzentrum, Ärztepraxis und Veranstaltungszentrum

-> Landsitzsiedlungen, in denen in Gemeinschaft Land gepachtet wird. Die Bewohner bauen sich selber Häuser und versorgen sich mit Landwirtschaft und Handwerk selbst

4.1 Diskussion über Vor- und Nachteile, als Familie auf einer Landsitzsiedlung zu leben

+ Natur vor der Tür, Kindern Natur- und Umweltbewusstsein beibringen, Kinder lernen, sich selbst zu versorgen, Gesunde Umgebung

-eventuell keine Anbindung an öffentliche Verkehrsmittel -> Fahrzeug wird benötigt, schwierig, wenn Kinder zur Schule gehen

-> Abgeschiedenheit kann positiv und negativ sein

5. Verabschiedung, Wunsch der Teilnehmer*innen nach einem weiteren Filmeabend, an dem die restlichen Kapitel angesehen werden

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages
NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE